

## **DIE MÜHLE** Margret Hoppe

## **STADTFAHRT** Kurt Buchwald

2. März – 1. April 2023



Margret Hoppe - Transmission III - 2022  
C-Print auf Alu-Dibond hinter Acryl - 160 x 100 cm



Kurt Buchwald - Schwedter Straße, Prenzlauer Berg - 1985 -  
1988 - Fineart-Print auf Baryt - 30 x 45 cm

Die Fotografin Margret Hoppe - zum ersten Mal zu Gast in unseren Räumen - zeigt ihre neue Serie "Die Mühle". Sonia Voss schreibt in dem dazu erschienen Buch: "Hoppes Auffassung dieses neuen Sujets ist eminent fotografisch und löst sich von der immer gleichen Bildlichkeit, wie sie in der Geschichte der Malerei, zumal der flämischen, überliefert ist. Die Fotografin pflegt einen direkten Blick, der aber nicht frei von Faszination ist. Mit ihrer Präsentation der durch eine Passarelle verbundenen Bauten der Mühle, deren Mechanik durch die Schubkraft der in einem angrenzenden Becken gestauten Schwarzen Laber angetrieben wird, verdichtet sie in ein paar Bildern Preisung der Landschaft und Lehrreiches: Sie bezaubert und gibt zugleich Schlüssel zum Verständnis, bevor sie uns in den Bauch des Ungetüms mitnimmt."

Die Serie "Landschaft & Bewegung" entwickelte Buchwald aus der Konzeption Fahren - Fotografieren - Fahren. Er bemerkte, dass beim Fotografieren in der Dämmerung verschwommene, unscharfe Bilder entstanden. Buchwalds Interesse gilt dem Erlebnis der Geschwindigkeit, sowie der Visualisierung des Weges. Er arbeitete nun auch am Tage mit langen Belichtungszeiten. Diesmal erscheint die Silhouette der Windschutzscheibe nicht mehr im Bild, wie es noch bei der Aktion Fahren - Fotografieren - Fahren der Fall war. Buchwald benutzt seine Kenntnisse der konzeptionellen Fotografie und konzentriert sich im Sinne der klassischen Landschaftsfotografie auf Einzelbilder.

In dem Faltblatt "Landschaft & Bewegung" aus dem Jahr 1989 beschrieb Buchwald seine Arbeitsweise "Ich fotografiere aus dem Autofenster und stelle den Apparat nicht in die Landschaft, wie ein Maler im vorigen Jahrhundert. Die Geschwindigkeit ist's, mich fasziniert das Tempo. Die Landschaft rollt vorbei - zum Horizont! Es ist ein Jubelschrei. Die ersten, die diese Ode anstimmten, sind die Futuristen". Buchwald entdeckt die Schönheit der Geschwindigkeit.